Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

[Deutschland], [vor 1858]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 3,147

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1120467

Visual Library

wir zum Tanz,
ein' Schand';
ich dir's nicht
e Liebe macht;
ir's sag' heut'

' ich mich todt,
ne Noth; Hab
's nicht neulich
e macht; heut'
ag', heut' ist's

Ia in die Höh',

vor Freud'.

die Lieb',
e Jahr,
einmal,
einmal,
nachher ist's all.
ling,

en Mai.
ren wieder her,
t ist,
t ist,
nt nimmermehr.

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg

128

Drei ganz neue Lieder.

Ach Mädchen ꝛc.

Warum soll ich ꝛc.

Rinaldini.

Ohne Verlag
1858

Das Erste.

Ach Mädchen, liebes Mädchen, jetzt kömmt ja bald die Zeit, daß wir uns müssen trennen von einander so weit! Er schlang seine zärtlichen Arme um mich und nahm von mir Aaschied so herzinniglich.

Einst ging ich am Ufer der Donau umher, wollte sehen, wollte sehen, oa mein Wilhelm da wär; er war nicht zu finden, er war nicht mehr da, die Stunde des Abschieds war wiedernm nah.

Dort segelte ein Schifflein, der Wind, der war ihm gut, mein Wilhelm der schwenkte noch dreimal mit dem Hut, das Schwenken bedeutet: Schatz lebe, lebe wohl, bis wir uns einandtr wieder sehen, sehen soll'n.

O Wilhelm, o Wilhelm, verlasse mich doch nicht, bedenke doch die Worte, die einst dein Mund ausspricht, hast du den Eid gebrochen, ich aber brech' ihn nicht, ich will dich treulich lieben bis einst mein Auge bricht.

Versunken in Gedanken ward sie es nicht gewahr, daß nahe, sie belauschend, ein Jüngling bei ihr war. D

Landesbibliothek Oldenburg